

Klimakleber: Widerspruch gegen Strafbefehle

Vorfall ereignete sich im Juni 2022 auf der **Braunschweiger Straße**

VON CHANTAL GILBRICH

Wolfsburg. Straßenblockade mit Folgen: Mit Sekundenkleber hatten sich drei Klimaaktivisten der Gruppe „Letzte Generation“ im Juni 2022 auf der Braunschweiger Straße in Wolfsburg in Höhe des Planetariums fixiert und so den Verkehr zum Erliegen gebracht. Gegen die Beteiligten wurden Strafbefehle erlassen und Geldstrafen verhängt. Dagegen legten die Klimaaktivisten jedoch Widerspruch ein, sodass es jetzt zur Hauptverhandlung am Amtsgericht Wolfsburg kommt.

Der Vorwurf gegen die drei Angeklagten lautet: gemeinschaftliche Nötigung. Dafür sollten sie, laut Strafbefehl, 40 Tagessätze zahlen. Doch jetzt kommt es zum Prozess am Amtsgericht. Erster Verhandlungstag ist am Donnerstag, 15. Februar. Ein Fortsetzungstermin ist für den



Drei Klimaaktive müssen sich nun vor dem Amtsgericht Wolfsburg verantworten.

FOTO: JANINE KLUGE

29. Februar anberaumt worden. Mit der Aktion beabsichtigten die Aktivisten, Aufmerksamkeit zu erregen und Wirtschaftsminister Robert Habeck dazu zu

bringen, eine sogenannte „Lebenserklärung“ zu unterschreiben, um den Klimaschutz zu beschleunigen. Die Straßenblockade der „Letzten Generation“ er-

eignete sich an der Fußgängerampel, nahe des Scharoun-Theaters, in Fahrtrichtung stadtauswärts. Zwei der Aktivisten klebten ihre Hand auf der Straße

fest, ein dritter seinen Fuß. Dadurch musste die Polizei eine der beiden Fahrtrichtungen stundenlang sperren. Lediglich Rettungsfahrzeugen war die Durchfahrt gestattet. Zudem musste eine Spezialeinheit aus Braunschweig extra für diesen Einsatz anrücken. Der Verkehr wurde durch die Innenstadt und über den Laagberg in Richtung Autobahn oder zum Klinikum umgeleitet. Erst am späten Abend, gegen 21.30 Uhr, konnten die Beamten die Straße wieder freigeben.

Zuvor mussten die Einsatzkräfte die Finger der Aktivisten einzeln vom Asphalt lösen. Die Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (WAS) entfernte zudem die ölige Lösungsflüssigkeit, um Unfälle zu vermeiden. Wie es mit den Angeklagten nun weitergeht, wird sich bei den Verhandlungen im Februar zeigen.

ANZEIGE

Die besten Tipps bei nächtlichem Harndrang

So beugen Sie lästigen nächtlichen „Wanderungen“ auf die Toilette effektiv vor.

In der Nacht regelmäßig aufstehen, um auf's WC zu gehen – viele kennen das Problem. Schuld ist, was man im Volksmund gerne als sensible Blase bezeichnet.

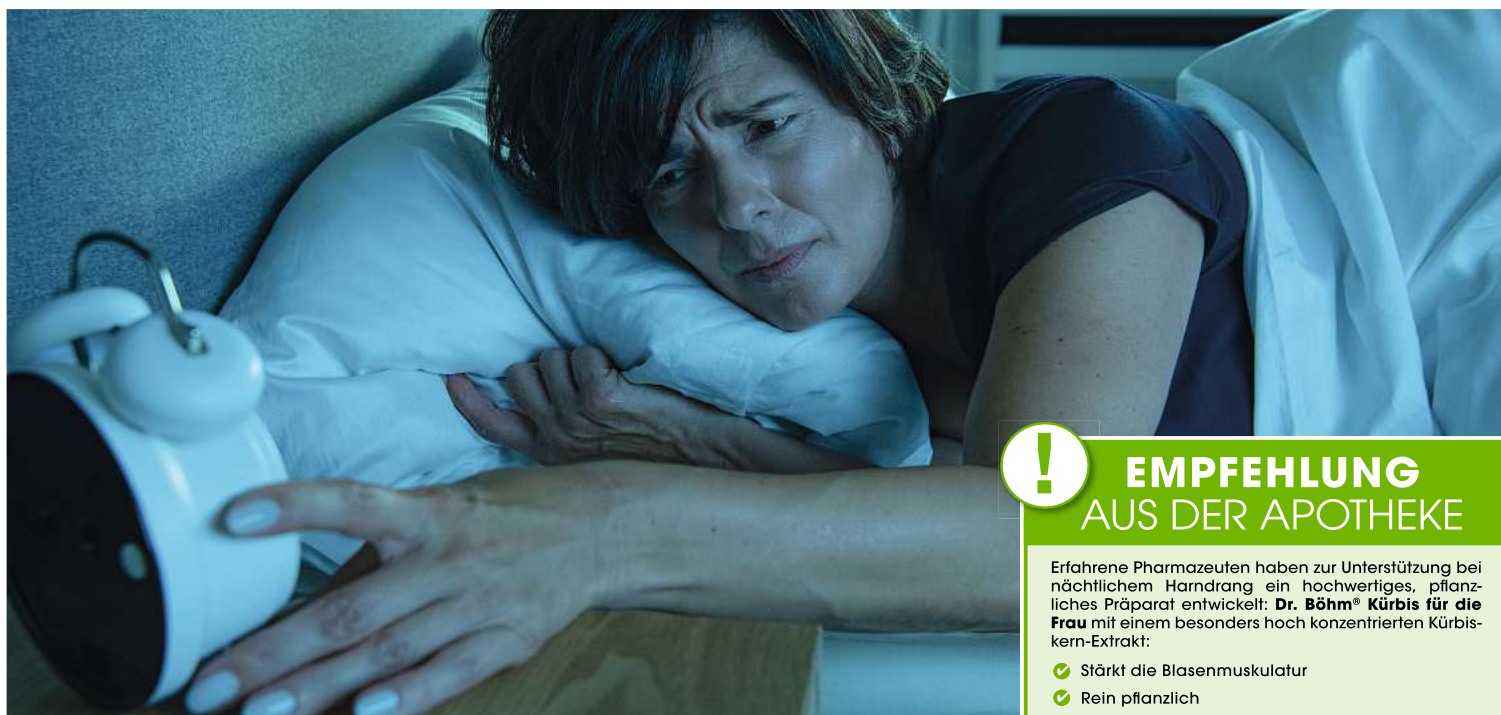
Während bei Männern in der Regel eine vergrößerte Prostata dahintersteckt, findet sich die Ursache bei Frauen in einer gereizten Blasenwand. Diese übermittelt den Nerven dann einen „falschen Füllstand“ und man hat immer häufiger das Gefühl, auf die Toilette zu müssen – obwohl die Blase noch gar nicht voll ist. Besonders häufig sind hormonelle Umstellungen (z. B. in den Wechseljahren) dafür verantwortlich. Die gute Nachricht: Es gibt einige Tipps, die sich schnell umsetzen lassen und mit denen man selbst etwas gegen den nächtlichen Harndrang tun kann.

GENUG TRINKEN!

Viele Betroffene versuchen tagsüber weniger zu trinken, um die nächtlichen Toilettengänge zu reduzieren. Keine gute Idee! Denn je weniger wir trinken, umso stärker wird der Urin in der Blase konzentriert. Das reizt die ohnehin schon beleidigte Blasen-schleimhaut nur noch weiter und kann erst recht zu häufigem Harndrang führen. Etwa zwei Stunden vor dem Schlafengehen kann die Flüssigkeitszufuhr aber ruhigen Gewissens reduziert werden.

BLASE UND BECKENBODEN STÄRKEN!

Mit regelmäßigem Beckenboden-Training kann die Blasenmuskulatur gestärkt werden. Das wiederum wirkt sich positiv auf die Häufigkeit



des Harndrangs aus. Eine geeignete Übung ist hier etwa, dieselben Muskeln anzuspannen, wie wenn Sie auf der Toilette den Harnstrahl unterbrechen wollen.

DIE BLASE TRAINIEREN!

Neben dem Beckenboden kann auch die Blase selbst gestärkt werden. Das geht, indem man vorbeugende Toilettengänge (z. B. vor einer langen Autofahrt) vermeidet

oder versucht, den Toilettengang jedes Mal ein bisschen weiter hinauszuzögern. Auch bei starkem Harndrang beruhigt sich die Blase oft nach ein paar Minuten wieder. Man kann so versuchen, die Abstände zwischen den Toilettengängen auszudehnen – jedoch langsam und ohne Stress. Tagsüber durchgeführt kann ein solches Blasen-Training langfristig auch nachts einen positiven Effekt zeigen.

HEILPFLANZE KÜRBIS

Auch mit einer natürlichen Heilpflanze kann die sensible Blase unterstützt werden – und zwar mit dem Kürbis, der schon seit jeher in der Pflanzenheilkunde verwendet wird. Heute gibt es zu seiner Wirkung auch wissenschaftliche Belege: Eine Studie etwa zeigt, dass nach der Anwendung eines hochkonzentrierten Kürbiskern-Extraktes der nächtliche Harndrang um fast

die Hälfte gesenkt werden konnte.¹ Idealerweise wird ein solcher Kürbiskern-Extrakt in Tablettenform (z. B. Dr. Böhm® Kürbis für die Frau) über einen längeren Zeitraum (mindestens drei Monate) eingenommen und mit den oben genannten Tipps kombiniert. Apotheker wie auch Anwenderinnen haben bereits sehr gute Erfahrungen damit gemacht.

¹Tierado T. et al. Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-61

! EMPFEHLUNG AUS DER APOTHEKE

Erfahrene Pharmazeuten haben zur Unterstützung bei nächtlichem Harndrang ein hochwertiges, pflanzliches Präparat entwickelt: **Dr. Böhm® Kürbis für die Frau** mit einem besonders hoch konzentrierten Kürbiskern-Extrakt:

- ✓ Stärkt die Blasenmuskulatur
- ✓ Rein pflanzlich
- ✓ Kurmäßige Einnahme empfohlen



Bestehen Sie auf das Original!
Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau in Ihrer Apotheke nicht vorrätig sein, bestellt es Ihre Apotheke gerne für Sie: **FZN 15390969**